

Bemühungen tragen erste Früchte

EIN WIEDERAUFBLÜHEN „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“

André Feller

Die im Jahr 2012 gegründete Vereinigung „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“ lässt das verschwundene Kulturgut der Luxemburger Rosen (siehe Kasten) wieder aufleben.

LUXEMBURG Der Vorstand unter der Leitung der Vorsitzenden Claudine Als präsentierte kürzlich im Rahmen der Generalversammlung ihren Aktivitätsbericht sowie einen vielversprechenden Ausblick in die Zukunft. Im vergangenen Jahr konnte hierzulande ein breites Netzwerk an Rosengärten angelegt werden und 2016 sollen noch weitere Gärten hinzukommen und im Laufe des Jahres eingeweiht werden.

Die vielfältige Sensibilisierungsarbeit, die von mehr als 40 Ehrenamtlichen geleistet wurde, trägt erste Früchte, die weit über das Anlegen von Rosengärten hinausgehen. Das „Musée d'histoire de la ville de Luxembourg“ wird im Rahmen der Erneuerung der permanenten Ausstellung das Kulturgut der Rosen thematisieren.

Am nationalen Denkmal am „Kanounenhiwel“ wurde am 8. Mai 2015 eine Freiheitsrose als Andenken an die Opfer des Zweiten Weltkriegs angepflanzt.

10

Millionen Luxemburger Rosenstöcke wurden um 1900 jährlich in die ganze Welt exportiert



Foto: Martine Feller

Weitere Infos auf www.patrimoine-roses-pour-le-luxembourg.lu

Auf dem Gebiet der Hauptstadt hat sich auch auf politischer Ebene einiges getan. Das Haus „Bourg-Gemen“ auf Limpertsberg bleibt erhalten, zu Ehren des bekannten Rosenzüchters Pierre Notting wird es bald eine Straße mit dem Namen rue Pierre Notting geben.

Sehr beliebt waren ein von der Rosenvereinigung gestaltetes Halstuch für die EU-Présidence sowie die wandernde Rosen-Enzyklopädie in Form einer „Öko-Tut“.

Für das Jahr 2016 wurde bereits eine Menge Vorarbeit für unterschiedliche Projekte geleistet.

Am 19. März stellt die Vereinigung ihr neues Logo am Knuedler vor. Im Rahmen eines Malwettbewerbs für Kinder und Jugendliche wurden zahlreiche Bilder eingereicht. Um alle Teilnehmer für ihre Bemühungen zu belohnen, werden die eingereichten Werke auf dem Knuedler ausgestellt.

Begeisterte Rosenfreunde aus dem In- und angrenzenden Ausland werden zwischen dem 30. Mai und dem 4. Juni im Einkaufszentrum „Belle Etoile“, im Rahmen einer „Semaine des roses“, auf ihre Kosten kommen. Jeder Interessierte hat hier die Mög-

lichkeit, alte bekannte Luxemburger Rosenarten erwerben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden zudem jedem Blumen- und Gartenfreund mit wertvollen Ratsschlägen zur Rosenpflege Rede und Antwort stehen.

Weitere Höhepunkte für 2016 sind die Einweihung von Rosengärten in Rollingen (Mersch) sowie in Mondorf. Darüber hinaus organisiert die Vereinigung eine mehrtägige Studienreise zu monumentalen Rosengärten in Belgien, zudem werden in Luxemburg Kurse zur Rosenpflege, Konferenzen und Kochkurse mit Rosenprodukten angeboten.

Darüber hinaus ist eine intensive Sensibilisierungsarbeit bei Jugendlichen, Architekten, den Gemeinden und der breiten Öffentlichkeit geplant. Ziel aller Aktionen ist es, das fast verschwundene Kulturgut Luxemburger Rosen wieder aufleben zu lassen, dies nicht nur in privaten Gärten, sondern auch in öffentlichen Gärten und Parks.

Im Laufe der Generalversammlung wurde der Vorstand um eine weitere ehrenamtliche Mitarbeiterin erweitert. Die Kandidatur von Dany De Muysen wurde einstimmig von allen Anwesenden angenommen. Mitglied bei „Patrimoine Roses pour le Luxembourg“ kann jeder interessierte Rosen- oder Gartenfreund werden. Die Mitgliedschaft ermöglicht die Teilnahme an den verschiedenen Kursen und Workshops, Studienreisen und Besichtigungen von Rosengärten.

Quasi ganz verschwunden

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis etwa Anfang des 20. Jahrhunderts spielte die Rosenzüchtung eine wichtige wirtschaftliche Rolle in Luxemburg. So wurden um 1900 rund zehn Millionen Luxemburger Rosenstöcke jährlich in die ganze Welt exportiert. Damals waren um die 600 Arten in Luxemburg heimisch, heute sind nur noch wenige davon erhalten. Das historische Kulturgut der Rosenzüchtung ist nach dem Ersten Weltkrieg quasi ganz verschwunden.